

Stadt Ulm
Abteilung Bildung und Sport
Eing.: 04. AUG. 2011

Stadt Ulm Anlage 1 zu GD 023/12
Fachbereiche Kultur
Bildung und Soziales

ulm

Stadt Ulm · BM 2 · 89070 Ulm

Rathaus

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg
Frau Ministerin Warminski-Leitheußer
Neues Schloss
Schlossplatz 4
70173 Stuttgart

Telefon (0731) 161-3000
Telefax (0731) 161-1625
Unser Zeichen BS/Se
Datum 03.08.2011

Entwurf

Gemeinschaftsschule
hier: Interessensbekundung

Sehr geehrte Frau Ministerin Warminski-Leitheußer,

wie wir Ihnen bei Ihrem Besuch in Ulm bereits mitgeteilt haben, ist die Stadt Ulm daran interessiert, das Thema Gemeinschaftsschule sowie Kooperationen von Schulen weiter zu entwickeln und bedarfsorientiert umzusetzen.

Wir haben hierfür die beiden Schulstandorte

1. Schulzentrum Stadtmitte/Ost (Spitalhofschule-GWRS mit der Außenstelle Martin-Schaffner-Schule) und der Ulrich-von-Ensingen-Realschule und
2. Adalbert-Stifter-GWRS, Stadtteil Ulm-Eselsberg

für die weitere Planung vorgesehen.

Bei Ihrem Besuch konnten Sie feststellen, dass die Stadt Ulm eine flexible und offene Bildungslandschaft darstellt.

Sie konnten bereits vor Ort Eindrücke über die innovativen Ideen und Möglichkeiten bezüglich einer sich zu entwickelnden Gemeinschaftsschule mit den Standorten Schulzentrum Stadtmitte/Ost und der Ulrich-von-Ensingen-Realschule¹ sowie an der Adalbert-Stifter-GWRS² gewinnen. Das Schulzentrum Stadtmitte/Ost weist durch seine Außenstelle eine direkte Verbindung zur Ulrich-von-Ensingen-Realschule auf. Die beiden Schulen liegen in direkter Nachbarschaft und somit wäre eine Gemeinschaftsschule aus diesen beiden Standorten denkbar.

¹ Ein Entwurf zu einer Realisierung der Gemeinschaftsschule wurde Ihnen bereits bei Ihrem Besuch vorgestellt.

² An der Adalbert-Stifter-GWRS wurde Ihnen von Herrn Rektor Bauer bereits seine Idee über ein „3. Ulmer Modell“ vorgetragen.

Schulzentrum Stadtmitte/Ost

Das Schulzentrum Stadtmitte/Ost (Spitalhof-GWRS mit Außenstelle Martin-Schaffner-Schule) besuchen im nun ablaufenden Schuljahr 2010/11 496 Schüler/-innen in 27 Klassen. Davon sind 152 Schülerinnen und Schüler (30,65 %) von ausländischer Nationalität. Der tatsächliche Anteil von Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ist wesentlich höher.

Ulrich-von-Ensing-Realschule

Die Ulrich-von-Ensing-Realschule besuchen im ablaufenden Schuljahr 2010/11 408 Schülerinnen und Schüler in 16 Klassen. Davon sind 78 Schülerinnen und Schüler (19,12 %) von ausländischer Nationalität; auch hier ist der tatsächliche Anteil von Schüler/-innen mit Migrationshintergrund wesentlich höher.

Sollte es möglich sein, diese beiden Schulen in einer Kooperation verbinden zu können, wäre dies ein Standort für über 900 Schüler/-innen, die sich dann gemeinsam auf eine erfolgreiche Zukunft vorbereiten könnten.

Adalbert-Stifter-GWRS

Die Adalbert-Stifter-GWRS besuchen derzeit 404 Schüler/-innen in 20 Klassen. Davon sind 117 Schülerinnen und Schüler (28,96 %) von ausländischer Nationalität. Der Anteil der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund liegt wesentlich höher.

Sollte die Einführung einer Gemeinschaftsschule an beiden Standorten zustande kommen und, wovon ich ausgehe, erfolgreich sein, würde sich für über 1.300 Schülerinnen und Schüler aus unserer Region eine weitere Tür öffnen, um mit Zuversicht in die Zukunft blicken zu können.

Ich wünsche uns, dass sich die Erwartungen und Hoffnungen bei der Umsetzung erfüllen, und dass sich daraus eine weitere große Chance für unsere Schülerinnen und Schüler eröffnet.

Für die weitere Planungsarbeit und zur Vorbereitung einer Entscheidung über eine Bewerbung wäre es deshalb von großem Interesse, alsbald die für die Umsetzung notwendigen im engeren Rahmenbedingungen zu erfahren. Bis dahin werden die Schulleitungen ihr bisheriges Konzept weiterentwickeln und mit dem Schulträger abstimmen.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Mayer-Dölle
Bürgermeisterin